Öffentlichkeitsarbeit in Print-Medien

Quelle	Ausgabe vom
Offenbach-Post	30.11./01.12.2018

WIR ATMEN HANDBALL

EIN SPORT EIN WIR EIN ZIEL

HSG-Damen brechen nach der Pause ein

DREIEICH ▪ Die zweiten Handballdamen der HSG Dreieich warten in der Bezirksliga A nach der 19:27 (11:12)-Niederlage gegen den Tabellenzweiten HSG Obertshausen/Heusenstamm weiter auf den ersten Punktgewinn.

Die ersten Minuten verliefen ausgeglichen, dann gerieten die Dreieicherinnen nach einigen unnötigen technischen Fehlern mit 3:7 in Rückstand. Nach einer Viertelstunde fingen sich die Gastgeberinnen, kassierten beim 6:8 aber einen 0:3-Lauf zum 6:11. Angetrieben von Miriam Buckendahl, verkürzte die HSG auf 11:12, vergab dann aber einen Siebenmeter und damit die Chance auf den Ausgleich. Wie schon in der Vorwoche brachen die Dreieicherinnen nach der Pause ein, Obertshausen/Heusenstamm zog auf 15:21 davon. In der Schlussviertelstunde steigerten sich die Gastgeberinnen nochmals, die klare Niederlage war aber nicht zu verhindern.

Es spielten: Nathalie Maier, Dagmar Sauer; Ann Celine Wunderlich, Arieke Gabriel-Majndok, Elisa Hähner, Lauren Bauch (1), Leonie Eberle (4), Miriam Buckendahl (2), Sandra Milzetti (2), Stephanie Homeier, Tamara Kunz (4), Theresa Stumpf (3), Lena Stimpel (2) ▪ **leo**

Moritz Hoffmann und die C1-Jungen der JSG Dreieich/Götzenhain besiegten den TV Gelnhausen überlegen mit 34:28. ▪ Foto: Häfner (p)

C1-Jungen legen mit 7:0-Start Grundstein für klaren Erfolg

34:28-Sieg gegen den TV Gelnhausen / A-Mädchen sind chancenlos

DREIEICH ▪ Die **Handball-A-Mädchen** der HSG Dreieich waren beim 11:40 (5:21) gegen die SG Hainhausen, die nur knapp die Qualifikation zur Oberliga Hessen verpasst hatte, chancenlos.

Die Gastgeberinnen starteten gegen die favorisierten Rodgauerinnen ordentlich und hätten mit etwas mehr Glück und Genauigkeit im Abschluss sogar in Führung gehen können. Allerdings stand die Abwehr der HSG nicht gut und Hainhausen erzielte im Eins-gegen-Eins und mit schnellen Tempogegenstößen viele einfache Tore. Die zweite Hälfte verlief ähnlich. Die HSG scheiterte oft an der gegnerischen Abwehr oder spätestens an der guten Hainhäuser Torfrau. Dreieich zeigte weiterhin zu wenig Laufbereitschaft und Cleverness.

Es spielten: Franziska May, Whazit Arefe; Katharina Leister, Kristina Cibaric, Sara Nasseh, Svenja Friedrichs, Lea Henke, Salina Melkies, Batsieba Melkies, Julia Hügelmeier

Die **C1-Jungen** der JSG gewannen gegen den TV Gelnhausen deutlich mit 34:28 (17:14). Mit einem 7:0 startete die JSG furios. Nach einer Auszeit wechselten die Gastgeber bereits munter durch. Der Spielaufbau auf Seiten der Gastgeber holperte etwas, die Führung geriet allerdings nicht in Gefahr. Auch in der zweiten Hälfte dominierte der Rückraum der JSG die Partie und die Dreieicher siegten sicher.

Am Samstag spielen: JSG Flieden/Neuhof - B2-Jungen (14.30 Uhr), HSG Preagberg 2 - Damen 2 (15.30 Uhr), TSV Klein-Auheim - Herren 2 (16.45 Uhr), HSG Preagberg - Herren (17.30 Uhr), HSG Preagberg - Damen (19.30 Uhr) - Sonntag: HSG Isenburg/Zeppelinheim - C-Mädchen (14.15 Uhr), HSG Preagberg - A-Mädchen (17.15 Uhr) ▪ **leo**

HSG Dreieich – HSG Kinzigtal 31:28 (16:15). „Die Mädchen haben wieder ein super Spiel gemacht. Wir haben die Begegnung offen gestaltet und eine ganze Weile geführt. Mitte der zweiten Halbzeit sind wir nochmal mit zwei Toren in Rückstand geraten, aber die Mädels haben den Kopf nicht verloren und sind drangeblieben", resümierte Dreieichs Trainer Sascha Lenhardt und freute sich über eine kämpferisch starke Teamleistung und den ersten Heimsieg.

Spielfilm: 5:6; 7:9; 13:13; 16:15 – 18:17, 20:21; 27:24; 31:28

Zeitstrafen: 1-3; 7m: 7/7 – 10/10

HSG Dreieich: Gerhardt, Werner, von Gaisberg-Helfenb.(6), Fink (4), Hestermann, Stimpel (1), Kühn (3), Ruhl (2), Bittner (9/6), Mittelstädt, Holzmann, Kunz, Weil (2/1), Helmstädter (4) ▪ **sij**

Preagberg ist gewarnt vor Dreieich

HSG Preagberg - HSG Dreieich (Sa., 18 Uhr). Preagbergs Trainer Daniel Porebska warnt vor dem Gegner: „Dreieich hat gegen Kinzigtal gewonnen und sich den Sieg hart erkämpft. Der Rückraum und das Mittelfeld sind sehr stark." Dreieichs Trainer Sascha Lenhardt prophezeit: „Am Wochenende erwartet uns ein Spiel auf Augenhöhe. Preagberg ist nicht so gut in die Saison gestartet wie angenommen. Aber es dürfte dennoch ein spannendes Spiel werden." ▪ **sij**

Info@HSG-Dreieich.de: ... Wir machen mehr als nur dem Ball hinterherzurennen ...